

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 717
der Abgeordneten Dr. Alexander Gauland und Andreas Kalbitz
der AfD-Fraktion
Drucksache 6/1634

Forschung in Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage 717 vom 08.06.2015:

Eine leistungsfähige Forschung ist wichtig für die Zukunft unseres Landes.
Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Forschungseinrichtungen (universitär und außeruniversitär) bestehen in Brandenburg (bitte aufschlüsseln nach Träger, Rechtsform des Trägers, Standort, Fachgebiete, Art der Finanzierung, Anzahl der Mitarbeiter)?
2. Wie soll sich die Forschungslandschaft in Brandenburg nach Ansicht der Landesregierung weiterentwickeln?
3. Ist die Einrichtung weiterer Forschungseinrichtungen in Brandenburg geplant?
4. Wie sind Grundlagenforschung, translationale Forschung und anwendungsorientierter Forschung in Brandenburg gewichtet? Wie soll diese Gewichtung zukünftig sein?
5. Wie sind geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftlich/technische Forschung in Brandenburg gewichtet? Wie soll diese Gewichtung zukünftig sein?
6. Gibt es von Seiten der Landesregierung eine forschungsthematische Schwerpunktsetzung bzw. werden bestimmte Forschungsthemen besonders gefördert?
7. Wie erfolgt der Wissenstransfer von Forschungseinrichtungen zu Unternehmen? Wie kann dieser verbessert werden?

8. Wie hoch ist der Prozentsatz der Forschungsprojekten, die wirtschaftliche Verwertung erfahren?
9. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung Forschungseinrichtungen in Brandenburg?
10. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung Nachwuchsforscher in Brandenburg?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Forschungseinrichtungen (universitär und außeruniversitär) bestehen in Brandenburg (bitte aufschlüsseln nach Träger, Rechtsform des Trägers, Standort, Fachgebiete, Art der Finanzierung, Anzahl der Mitarbeiter)?

zu Frage 1:

In Brandenburg sind die folgenden Forschungseinrichtungen ansässig:

Hochschulen:

Universität Potsdam (UP), Brandenburgische Technische Universität Cottbus Senftenberg (BTU CS), Europa-Universität Viadrina (EUV), Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf (FBKW), Technische Hochschule Wildau (FH) (THWi), Fachhochschule Potsdam (FHP), Fachhochschule Brandenburg (FHB), Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) (HNEE)

Forschungseinrichtungen der Helmholtz-Gesellschaft:

Alfred-Wegener Institut für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam (AWI), Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Standort Zeuthen, Helmholtz-Zentrum Potsdam - Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ), Helmholtz-Zentrum Geesthacht - Zentrum für Material- und Küstenforschung, Standort Teltow (HZG)

Institute und Zentren der Leibniz-Gemeinschaft:

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), Leibniz-Institut für Agrartechnik, Potsdam-Bornim e.V. (ATB), Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE), Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Großbeeren (IGZ), Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder) (IHP), Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner (IRS), Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam (PIK), Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg (SDEI), Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg (ZALF), Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam (ZZF)

Institute der Max-Planck-Gesellschaft:

Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, Albert-Einstein-Institut, Potsdam-Golm (AEI), Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam-Golm (KG), Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam-Golm (MP)

Einrichtung und Institute der Fraunhofer-Gesellschaft:

Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung, Potsdam-Golm (IAP), Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie, Bioanalytik und Bioprozesse, Potsdam-Golm (IZI-BB), Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite, Teltow (PYCO)

Landes- und Bundeseinrichtungen sowie Sonstige:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW), Einsteinforum (EF), Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften Finsterwalde e.V. (FIB), Institute for Advanced Sustainability Studies e.V., Potsdam (IASS), Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow (IfB), Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönow e.V. (IFN), Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf e.V., Hohen Neuendorf (LIB), Lehr- und Versuchsanstalt für Tierzucht und Tierhaltung e.V. (LVAT), Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Potsdam (MMZ), Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalt e.V., Oranienburg (MLUA), Sorbisches Institut e.V.(SI)

Weitere Angaben sind der Tabelle in Anlage 1 zu entnehmen. Die Finanzierung der Einrichtungen setzt sich i. d. R. durch eine institutionelle Grundfinanzierung und Projekt- oder Drittmittel zusammen. Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf die Grundfinanzierung.

Frage 2:

Wie soll sich die Forschungslandschaft in Brandenburg nach Ansicht der Landesregierung weiterentwickeln?

Frage 3:

Ist die Einrichtung weiterer Forschungseinrichtungen in Brandenburg geplant?

zu Frage 2 und 3:

Die Forschungslandschaft in Brandenburg soll sich nach Ansicht der Landesregierung auch weiterhin in Richtung Exzellenz sowie nationaler wie internationaler Wettbewerbsfähigkeit entwickeln, relevante Fragestellungen aufgreifen und wissenschaftliche Lösungsansätze entwickeln. Die Weiterentwicklung einer Forschungslandschaft beinhaltet grundsätzlich auch die Möglichkeit der Schaffung neuer Forschungseinrichtungen.

Frage 4:

Wie sind Grundlagenforschung, translationale Forschung und anwendungsorientierter Forschung in Brandenburg gewichtet? Wie soll diese Gewichtung zukünftig sein?

zu Frage 4:

Die genannten Teilgebiete der Forschung gehen fließend ineinander über, so dass eine scharfe Trennung nicht möglich ist. Die Landesregierung nimmt keine Gewichtung zwischen diesen Teilgebieten vor, sondern sieht sie allesamt als unverzichtbar für eine leistungsfähige Forschungslandschaft in Brandenburg an. Auf Basis der grundrechtlich gesicherten Freiheit der Forschung aus Art. 5 Abs. 3 GG ergibt sich die Verteilung von Forschungsvorhaben auf die Teilgebiete dynamisch aus den jeweiligen aktuellen Forschungsbedarfen, die auch die Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen einschließen.

Frage 5:

Wie sind geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftlich/technische Forschung in Brandenburg gewichtet? Wie soll diese Gewichtung zukünftig sein?

zu Frage 5:

Die Landesregierung nimmt keine Gewichtung zwischen geisteswissenschaftlicher und naturwissenschaftlich/technischer Forschung vor. Auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen.

Frage 6:

Gibt es von Seiten der Landesregierung eine forschungsthematische Schwerpunktsetzung bzw. werden bestimmte Forschungsthemen besonders gefördert?

zu Frage 6:

Die Landesregierung hat am 26. März 2013 eine Hochschulentwicklungsplanung bis 2025 beschlossen (LT Drucksache 5/7138), in der die Landesregierung und die Hochschulen des Landes vor dem Hintergrund der Hochschulautonomie grundsätzliche Weichenstellungen für die Entwicklung der Hochschulen vereinbart haben.

Die forschungsthematische Schwerpunktsetzung im außeruniversitären Bereich ergibt sich aus den Thematiken der langfristig institutionell geförderten Einrichtungen (siehe Antwort zu Frage 1).

Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden Vorhaben an Forschungseinrichtungen gefördert, die der Umsetzung der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg innoBB plus dienen. Dies beinhaltet eine sektorale Schwerpunktsetzung auf insgesamt neun innovationspolitische Cluster, die jeweils durch einen Masterplan thematisch weiter fokussiert werden.

Frage 7:

Wie erfolgt der Wissenstransfer von Forschungseinrichtungen zu Unternehmen? Wie kann dieser verbessert werden?

zu Frage 7:

Der Wissenstransfer von Forschungseinrichtungen zu Unternehmen erfolgt über vielfältige Instrumente. Hierzu zählen namentlich Forschungsaufträge und Forschungs Kooperationen, Publikationen, Ausgründungen, Einsatz von Patenten und Lizenzen sowie Praktika und Abschlussarbeiten in Unternehmen.

In struktureller Hinsicht unterstützt die Landesregierung den Wissenstransfer insbesondere über Transferstellen an allen Brandenburger Hochschulen sowie die Beratungsangebote der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) als Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Brandenburg.

Die Landesregierung trägt durch eine Vielzahl von Maßnahmen zur Verbesserung des Wissenstransfers bei. Hierzu zählen auf die verschiedenen Transferinstrumente abgestimmte Förderangebote ebenso wie eine stetige Optimierung der Transferstrukturen im Dialog mit allen Beteiligten.

Frage 8:

Wie hoch ist der Prozentsatz der Forschungsprojekte, die wirtschaftliche Verwertung erfahren?

zu Frage 8:

Die Landesregierung führt keine Statistik über den Prozentsatz der Forschungsprojekte, die wirtschaftliche Verwertung erfahren.

Frage 9:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung Forschungseinrichtungen in Brandenburg?

zu Frage 9:

Die Landesregierung misst der Forschungslandschaft in Brandenburg eine besondere Bedeutung zu. Daher unterstützt die Landesregierung Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen auf dem Weg der institutionellen als auch der projektförmigen Förderung. Weitere Unterstützung erhalten die Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen wie Hochschulpakt 2020 oder Pakt für Forschung und Innovation. Darüber hinaus setzt sich die Landesregierung für eine weiterhin enge Vernetzung und Kooperationen zwischen den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Berlin und Brandenburg ein und unterstützt weiterhin gemeinsame Berufungen zwischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Aus Mitteln des EFRE werden Vorhaben an Hochschulen und Forschungseinrichtungen gefördert, die der Umsetzung der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg innoBB plus dienen (siehe Antwort zu Frage 6).

Frage 10:

Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung Nachwuchsforscher in Brandenburg?

zu Frage 10:

Die Landesregierung unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs im Land Brandenburg in vielfältiger Weise.

Im Rahmen der mit den Hochschulen des Landes Ende 2013 abgeschlossenen Hochschulverträge werden den Hochschulen Haushaltsmittel u.a. für die Vergabe von Promotionsstipendien nach der Graduiertenförderungsverordnung des Landes sowie für weitere Vorhaben im Bereich der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gewährt.

Aus Mitteln des ESF werden Vorhaben an Hochschulen insbesondere im Hinblick auf die Förderung von weiblichen Nachwuchskräften, auf die Beratung und Qualifizierung von Postdocs für Karrierewege sowohl innerhalb der Wissenschaft als auch im wissenschaftsnahen Bereich und auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an Fachhochschulen unterstützt.

Seit dem Jahr 2007 vergibt das MWFK jährlich die bisher als Nachwuchswissenschaftlerpreis des Landes Brandenburg und seit 2015 unter dem Titel „Postdoc-Preis des Landes Brandenburg“ ausgeschriebene Auszeichnung des Landes für herausragende Forschungsarbeiten von Postdocs an Forschungseinrichtungen in Brandenburg mit einer Dotierung von jeweils 20.000 € in den beiden Kategorien Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften.

Schließlich führt das MWFK seit Beginn des Jahres 2014 gemeinsam mit den Hochschulen des Landes das von der EU als COFUND-Programm/Marie-Curie-Maßnahme zu 40 % kofinanzierte Stipendiatenprogramm für internationale Postdocs „BRAIN – The Brandenburg Research Academy and International Network“ durch.

Anlage zur Drucksache 6/1968

Anlage 1 zu Frage 1 KA 717

Institution	Träger	Rechtsform des Trägers	Standort	Fachgebiete	Art der Finanzierung	Anzahl Mitarbeiter
Hochschulen						
UP	Land Brandenburg	Land	Potsdam	Fakultäten: Humanwiss., Jurist., Mathem.-Nat.Wiss., Philosoph., Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.	100 % Land Zuweisung	3179*
BTU CS	Land Brandenburg	Land	Cottbus/Chósebuz und Senftenberg	Der Struktur- und Entwicklungsplan der BTU CS mit neuem fakultären Zuschnitt wird derzeit erarbeitet. Vorlage vorauss. Juli 2015.	100 % Land Zuweisung	1925*
EUV	Stiftung Europa-Univ. Viadrina	Stiftung öffentl. Rechts	Frankfurt (Oder)	Fakultäten: Juristische, Wirtschaftswissenschaften, Kulturwissenschaften	100 % Land Zuwendung	802*
FBKW	Land Brandenburg	Land	Potsdam	Künstler. Prozesse im Film, Forschung mit den Mitteln der Kunst, Filmkulturerbe, Technologische Entwicklung und ihre ästhetische und inhaltliche Umsetzung im Film, Filmrezeption und -aneignung	100 % Land Zuweisung	290*

THWi	Land Brandenburg	Land	Wildau	Fachbereiche: Ingenieur- und Naturwissenschaften und Wirtschaft, Informatik und Recht	100 % Land Zuweisung	488*
FHP	Land Brandenburg	Land	Potsdam	Schwerpunkte: Urbane Zukunft, Information und Visualisierung, Soziale und Regionale Transformation, Europäische Bau- und Kulturlandschaft.	100 % Land Zuweisung	440*
FHB	Land Brandenburg	Land	Brandenburg/Havel	Fachbereiche: Informatik und Medien, Technik, Wirtschaft	100 % Land Zuweisung	358*
HNEE	Land Brandenburg	Land	Eberswalde	Fachbereiche: Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen, Nachhaltige Wirtschaft	100 % Land Zuweisung	287*
Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft						
AIP	Bund und Land Brandenburg	Stiftung des bürgerlichen Rechts	Potsdam	Grundlagenforschung im Bereich der beobachtenden und theoretischen Astrophysik	Bund 50 %, Sitzland 50% Zuwendung	180**
ATB	Bund und Land Brandenburg	eingetragener Verein	Potsdam	Agrarforschung und Agrartechnik	Bund 50 %, Sitzland 50% Zuwendung	240**
DIfE	Bund und Land Brandenburg	Stiftung des bürgerlichen Rechts	Potsdam	Ernährungsforschung	Bund 50 %, Sitzland 50% Zuwendung.	294**
IGZ	Bund und Land Brandenburg	eingetragener Verein	Großbeeren	Forschung im Gartenbau	Bund 50 %, Sitzland 50% Zuwendung	125**

IHP	Bund und Land Brandenburg	GmbH	Frankfurt/O.	Forschung und Entwicklung zu Si-basierten Systemen, Höchsthrequenz-Schaltungen und Technologien für die drahtlose und die Breitbandkommunikation	Bund 50 %, Sitzland 50% Zuwendung	315**
IRS	Bund und Land Brandenburg	eingetragener Verein	Erkner	Wechselbeziehungen zwischen gesellschaftlicher und räumlicher Entwicklung	Bund 50 %, Sitzland 50% Zuwendung	73**
PIK	Bund und Land Brandenburg	eingetragener Verein	Potsdam	Klimafolgenforschung	Bund 50 %, Sitzland 50% Zuwendung	337**
SDEI	Bund und Länder	Gesellschaft/Juristische Person	Frankfurt/M. Müncheberg	Insektenforschung	Bund zu 50%, Ländergemeinschaft zu 12,5 % und das Sitzland Hessen (für Gesamt-Senckenberg) 37,5 % . Bauinvestitionen werden vom Bund und dem Land Brandenburg im Verhältnis von 50:50 finanziert. Zuwendung	31**
ZALF	Bund und Land Brandenburg	eingetragener Verein	Müncheberg	Agrarlandschaften	Bund 50 %, Sitzland 50%. Zuwendung	378**
ZZF	Bund und Land Brandenburg	eingetragener Verein	Potsdam	Geisteswissenschaft/ dt. u. europ. Zeitgeschichte	Bund 50 %, Land 50 % Zuwendung	50**
Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft						
AWI	Bund und Länder	Stiftung des öffentlichen Rechts	Potsdam	Geo-, Bio- und Klimawissenschaften	Bund und die Länder Brandenburg, Bremen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90:10 Zuwendung	88**

DESY	Bund und Länder	Stiftung bürgerlichen Rechts	Hamburg/Zeuthen	Teilchenphysik	für den Standort Zeuthen: 90% Bund, 10 % Brandenburg Zuwendung	229**
GFZ	Bund und Land Brandenburg	Stiftung des öffentlichen Rechts	Potsdam	Geowissenschaften	90% Bund, 10 % Brandenburg Zuwendung	1.104**
HZG	Bund und Länder	GmbH	Geesthacht/Teltow	Multifunktionale, polymerbasierte Biomaterialien für die Regenerative Medizin	Bund und Länder Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90:10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des HZG-Gesamthaushaltes (NI 1%, HH 2,3%, SH 5,7%). Zuwendung	132**
Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft						
MPG (AEI, MP, KG)	Bund und Länder	eingetragener Verein	alle 3 Max-Planck-Institute sind in Potsdam-Golm ansässig	<u>AEI</u> : Grundlagenforschung auf dem Gebiet von Einsteins Allg. Relativitätstheorie <u>MP</u> : Molekulare Physiologie; Metabolische Netzwerke; Organellenbiologie, Biotechnologie und molekulare Ökophysiologie <u>KG</u> : Biomaterialien; Biomolekulare Systeme; Kolloidchemie; (4) Theorie & Bio-Systeme	50% von Bund und zu 50% von den Ländern (davon die Hälfte Sitzland und die andere Hälfte alle Länder nach dem Königsteiner Schlüssel. Zuwendung	765**
Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft						

FhG (IAP, IBMT/IZI-BB, PYCO)	Bund und Länder	eingetragener Verein	IAP: Potsdam, IBMT/IZI-BB: Potsdam; PYCO: Teltow/Wildau	IAP: Polymerforschung IBMT/IZI-BB: zelluläre Biotechnologie, Nanotechnologie und Biomarker-Entwicklung; PYCO: Polymerforschung/ Leichtbau	Die FhG-Förderung erfolgt durch Bund und 16 Länder nach der Ausführungsvereinbarung FhG (AV-FhG): 90% vom Bund und 10% von den beteiligten Ländern. Der Berechnungsschlüssel für den Länderanteil beinhaltet zu 1/3 den Königsteiner Schlüssel und zu 2/3 den Verbrauch der Institute im Sitzland. Ausbaumaßnahmen(Sonderfinanzierungen): Bund 50 %, Sitzland 50%. Zuwendung	218**
Landes- und Bundeseinrichtungen sowie Sonstige.						
BBAW	Länder Berlin und Brandenburg	Stiftung des öffentl. Rechts	Berlin/Potsdam	geisteswiss. Forschung/ gesell.-wissenschaftliche Zukunftsfragen	jährlicher Zuschuss für Selbstverwaltung (nach aus Art. 12 des Staatsvertrages beider Länder) Zuwendung	24**
EF	Land Brandenburg	Stiftung des öffentl. Rechts	Potsdam	Ethik und Gesellschaft, Geschichte als Gegenwart, Kunst und Wissen und Verständnis der Natur	100% Land Zuwendung	9*
FIB	Länder Brandenburg und Sachsen	eingetragener Verein	Finstenwalde	Wiederbelebung des durch Braunkohlentagebau umgestalteten Landschaftsraumes	30 % Land Zuwendung ***	20*
IASS	Bund und Land Brandenburg	eingetragener Verein	Potsdam	Klimastabilität, Energiesicherheit, Ressourceneffizienz, umwelt- und sozialverträgliche Wirtschaftsdynamik, Koevolution urbaner und ländlicher Räume oder die nachhaltige Nutzung von Böden.	85 % Bundes- und 15 % Landesfinanzierung, Zuwendung	58**

IFB	Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	eingetragener Verein	Potsdam-Sacrow	Forschung zur Nutzung und Schutz von Fischereibeständen in Binnengewässern	20 % Land Zuwendung ***	24*
IFN	Länder Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt	eingetragener Verein	Schönrow	Forschung zur Neu- und Weiterentwicklung von biotechnischen Verfahren bei landwirtschaftlichen Nutztieren	30 % Land Zuwendung ***	14*
LIB	Länder Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Thüringen	eingetragener Verein	Hohen Neuendorf	Forschungsarbeiten zur Züchtung von Bienen, Varroaresistenz, Bienengesundheit.	24% Land Zuwendung ***	47*
LVAT	Länder Brandenburg und Berlin	eingetragener Verein	Groß Kreuz	Lehranstalt Tierhaltung/-züchtung	9 % Land Zuwendung	34*
MMZ	MMZ für europäische-Jüdische Studien	eingetragener Verein	Potsdam	Geschichte, Religion und Kultur der Juden und des Judentums in Europa	100 % Land Zuwendung	8*
SI	Trägerverein	eingetragener Verein	Bautzen und Cottbus/Chóšebuz	Sprachwissenschaften und Kulturwissenschaften; Geschichte der Sorben/Wenden	Finanzierung über Stiftung für das sorbische Volk mit wechselnden Landesanteilen	38*
MLUA	Länder Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern	eingetragener Verein	Oranienburg	Güteprüfungen bei Milch- und Milcherzeugnissen auf Grundlage bundes- und landesrechtlicher Grundlage, Entwicklung, Normierung und Validierung analytischer Prüfverfahren.	55 % Land Zuwendung ***	47*

*zum 31.12.2014; ** zum 31.12.2012; ***Die Förderungen der mitfinanzierenden Länder erfolgt über Fachprojekte auf der Grundlagen von Verwaltungsvereinbarungen.